



AUSSENSICHT

Gudrun Kattinig über die Sexualpädagogik unserer Tage, die Toleranz mit Beliebigkeit verwechselt

Unsere Kinder haben Besseres verdient

Laut Selbstauskunft der Österreichischen Jugendinstituten bekennen sich diese „ausdrücklich zur sexuellen Vielfalt“. So zu lesen in der Broschüre „Erster Sex und große Liebe“, die mit Mitteln der öffentlichen Hand finanziert und fröhlich an die Jugend verteilt wird. Zielgruppe: ab Zwölfjährige.

Erwachsenen sei das Studium der Broschüre empfohlen, den Eltern tun gut daran zu wissen, was den Kindern auf dem sensiblen Gebiet der Sexualpädagogik vermittelt wird. Von den Stellungen beim Geschlechtsverkehr über Gruppensex, One-Night-Stand, Pornos, Anal- und Oralverkehr gibt es allerlei Staunenswertes zu betrachten und zu lesen. Sucht man nach Worten wie Treue, Verbindlichkeit, Liebe und Fruchtbarkeit, sucht man vergeblich. Dagegen Tipps zum Thema Sadomaso: „Wenn ihr SM ausprobieren möchtet: Redet über

Alles gleich, alles beliebig. Subtile Indoktrinierung. Aber Sexualität gehört zu allen Bereichen einer Persönlichkeit. Sie ist mehr als Sex.

eure Wünsche und Fantasien. Probiert Schritt für Schritt aus, was euch gefällt.“ Sehr hilfreich der Rat: „Hört unbedingt auf, wenn die andere Person ‚Stopp!‘ ruft.“

Eltern, die ihren Kindern die Broschüre freiwillig in die Hand drücken, sind rar. Mit Recht.

Unsere Kinder haben Besseres verdient.

Die österreichischen Instituten bekennen sich zur „Sexualität der Vielfalt“. Klingt schön. Und verwechselt Toleranz mit Beliebigkeit. Heimlich, still und leise findet ein Paradigmenwechsel statt. Alles gleich. Alles beliebig. Subtile Indoktrinierung. Wer hat sie legitimiert?

Der kleine Verein TeenStar ist in die Schusslinie geraten. Seine Philosophie ist wertschätzend und er vertritt einen sensiblen Ansatz. Das passt nicht ins Konzept. Anliegen von TeenStar ist es, Kinder in ihrer Ganzheit wahrzunehmen, ihnen einen Zugang zu ihrer Fruchtbarkeit und Einmaligkeit zu vermitteln, sodass sie sich als kostbar begreifen. Nur wer sich gut kennt, kann sich schätzen und damit auch vor Übergriffen schützen. Sexualität gehört zu allen Bereichen einer Persönlichkeit und ist mehr als Sex. Jugendliche sehnen sich nach sicheren Beziehungen – nicht nur sie. TeenStar ist ein wertvolles Angebot für alle, die mehr vom Leben erwarten.

Gudrun Kattinig leitet den Katholischen Familienverband Kärnten

PISMESTROVIC



Willkommenskomitee

KARIKATUR: PETAR PISMESTROVIC



ESPRESSO

Betreff: Über Frostbeulen und Heißläufer

Gereizt geheizt

An Tagen wie diesen herrscht stets aufgeheizte Luft. Büroluft, genauer gesagt. Dabei hat man die internen abgekühlt heißen Klimaanlagendeбатten des langen Sommers gefühlterweise gerade erst vorvorletzte Woche hinter sich gelassen.

Und jetzt geht das Gezeter zwischen Frostbeulen und Heißläufern schon wieder los. Den einen, denen mit aufgestellten Härchen und fröstelnd treuherzigem Blick, zieht's trotz Wolljanker und Fleeceschal im Gnack. Die an-

deren, denen scheinbar nicht Blut, sondern Chilisaucen durch die Adern fließt, schwitzen unabhängig von den zu bearbeitenden Themen mit errötetem Kopf vor sich hin – manchmal vor lauter Gereizt- und Geheiztheit schon im jahreszeituntypischen Ruderleiberlook.

Der einzige Alternativplan im Temperaturzwist: Gruppenkuscheln. Motto: Die Hitzigen umarmen die Unterkühlten. Hebt bestimmt nicht nur das Raumklima. **Julia Schafferhofer**

LICHTBLICK

Leistung zählt wieder

Österreichische Erfindung kommt zu erneuten Ehren.

In den 70er-Jahren stand die Öffnung der Mittelschulen und der Hochschulen im Vordergrund. Höhere Bildung sollte für breite Bevölkerungsgruppen möglich sein, elitäre Ansätze wurden dabei nicht gerne gesehen.

Seit einigen Jahren ist das anders. Es muss eine Spitze der Bildungspyramide geben, um die Zukunft zu meistern.

Eines der „elitären“ Symbole hat sich über die Zeiten gerettet: die Verleihung der „Sub-auspiciis-Ehrungen“ für Son-

derleistungen in Schule und Uni. Doch lange Zeit hielten die Betroffenen den Ball eher flach – als „Streber“ wollte man nicht gelten.

Jetzt haben die Träger dieser einzigartigen Auszeichnung selbstbewusst einen eigenen Verein gegründet. Sie wollen nicht unter sich bleiben, sie gehen noch weiter: Leistung ist aufregend und sexy. Das wollen sie künftig als Botschafter offensiv unter die jungen Leute bringen. **Norbert Swoboda**